

Spendenrekord nach Tod eines Polizisten in Südbrandenburg!

Spendenaktionen nach tragischen Polizeifällen in Sachsen und Mannheim zeigen hohe Solidarität für Angehörige der Opfer.



Nach dem tödlichen Einsatz eines 32-jährigen Polizisten in Lauchhammer, Südbrandenburg, haben Bürger in rekordverdächtigter Geschwindigkeit mehr als 105.000 Euro für die Hinterbliebenen gesammelt. Der Beamte, Mitglied einer gemeinsamen Fahndungsgruppe von Bundespolizei und Dresdner Polizei, war bei der Kontrolle eines verdächtigen Fahrzeugs von einem Auto erfasst worden und erlag noch am Einsatzort seinen schweren Verletzungen. Gegen einen 37-jährigen Verdächtigen wurde Haftbefehl wegen Mordes erlassen. Die Spendenaktion, die ursprünglich 10.000 Euro zum Ziel hatte, übertraf die Erwartungen und zeigt die große Solidarität der Menschen, so **rbb24**.

Massive Spendenaktion nach Messerangriff in Mannheim

In Mannheim wurde der 26-jährige Polizist Rouven Laur Opfer eines tödlichen Messerangriffs, der die Stadt erschütterte. Unmittelbar nach dem Vorfall rief ein Bündnis zu Spenden auf, und es kamen beeindruckende 600.000 Euro zusammen. Die Spendenaktion, die ursprünglich am Dienstag enden sollte, wird aufgrund der enormen Bereitschaft, zu helfen, verlängert. Ein Sprecher des Bündnisses äußerte sich überrascht über die große Unterstützung, die sie erhalten haben. Ein 25-jähriger Afghane hatte Laur sowie andere Personen am Mannheimer Marktplatz mit einem Messer angegriffen. Laur starb später im Krankenhaus an seinen Verletzungen, wie **SWR** berichtete.

Diese tragischen Ereignisse verdeutlichen die gefährlichen Bedingungen, unter denen Polizeibeamte in Deutschland arbeiten. Beide Spendenaktionen reflektieren nicht nur die Trauer, sondern auch die tief verwurzelte Gemeinschaftsunterstützung für die Familien der gefallenen Beamten, die im Dienst ihr Leben verloren haben. Die gesammelten Mittel werden den Familien zugutekommen, um ihnen in dieser schweren Zeit beizustehen.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.rbb24.de• www.swr.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de